

Skopje entdecken

Ein Kulturreiseführer für die Hauptstadt Nordmazedoniens

Für Skopje liegt bislang kein Reiseführer in deutscher Sprache vor, der sich auf die Stadt und die an sie angrenzenden Gemeinden konzentriert. Zugleich finden sich mittlerweile einige englischsprachige Publikationen, die die bauliche Entwicklungen Skopjes über die Jahrhunderte hinweg in den Blick nehmen sowie eine breite wissenschaftliche Literatur zu den vielfältigen sozialen Räumen der Stadt und den politischen Entwicklungen, die auf diese einwirken.

Viele Erkenntnisse und Einsichten zu Skopje und Nordmazedonien bleiben Reisenden aus Deutschland so noch weitgehend verborgenen.

Der geplante Reiseführer beim Mitteldeutschen Verlag Halle sucht diese Lücke zu schließen, so dass deutschsprachigen Besuchern der Stadt spätestens bis zum Jahr 2028, wenn Skopje Europäische Kulturhauptstadt ist, ein umfangreiches und zu zugleich handliches Grundlagenwerk zur Architektur und Kultur Skopjes zur Verfügung steht.



Mit der Ernennung Skopjes zur Europäischen Kulturhauptstadt im Jahr 2028 erfüllte sich für viele eine Art Bestimmung der Stadt auf dem Weg Nordmazedoniens nach Europa vor dem Hintergrund einer wechselvollen, mehr als zwei Jahrtausende zurückreichenden Siedlungsgeschichte, innerhalb derer die größte Konstante die ständige Veränderung zu sein scheint. Architektur als Wissens- und Wertespeicher spielt eine bedeutende Rolle, sowohl im kulturellen als auch im individuellen Gedächtnis. Sie reflektiert nicht nur bestimmte gesellschaftliche Ideen und Werte, sondern sie beeinflusst auch unsere individuelle Art zu leben und unsere (urbane) Umwelt wahrzunehmen. Nachdem im Juli 1963 ein Erdbeben große Teile von Skopje zerstört hatte, wurde die Stadt mit weltweiter Hilfe wieder aufgebaut. In der Folge entstanden in Skopje viele Beispiele für den zu diesem Zeitpunkt international diskutierten modernistischen Architekturstil des sogenannten Brutalismus. Skopje stellt aber nicht nur eine Art Museum des Städtebaus für die sozialutopistischen und internationalen Baustile der 1960er und 1970er Jahre dar, architektonische Spuren reichen in der Altstadt bis in die osmanische Zeit zurück. Mit dem Programm „Skopje 2014“ sollte im Zentrum eine europäische Stadt entstehen, die Hoffnung mache auf einen Anstieg des Tourismus und auf neue Arbeitsplätze. In einem populistischen architektonischen Mix der Jahrhunderte sollte wohl zumindest jeder ein Gebäude nach seinem Geschmack finden; die meisten Bauten beziehen sich formal auf das Serbische Königreich (1882–1918) oder auf die Zeit Alexander des Großen. Der Reiseführer „Skopje entdecken“ lädt Leserinnen und Leser dazu die Architekturstile der Stadt, deren Geschichte und die vielfältigen Lebenswelten zu erkunden, innerhalb derer ihre Einwohner ihre Leben in dieser vielfältigen und heterogenen Metropole gestalten.



Stefan Applis & Matthias Schuhmann
Skopje entdecken

Ein Kulturreiseführer für die Hauptstadt Nordmazedoniens



mitteldeutscher Verlag

Skopje entdecken

Stefan Applis & Matthias Schuhmann

Die Autoren Stefan Applis und Matthias Schuhmann publizieren seit vielen Jahren zu sozialen, politischen und ökonomischen Entwicklungen in verschiedenen Ländern Ost- und Südosteuropas.

<https://matthias-schumann.com/>

<https://stefan-applis-geographien.com/>

Skopje entdecken

Ein Kulturreiseführer für die Hauptstadt Nordmazedoniens

Der geplante Reiseführer soll zum einen auf einer soliden wissenschaftlichen Grundlage stehen; alle im Buch verwendeten Quellen werden ausgewiesen, so dass sich die Leserinnen und Leser immer auch ein eigenes Urteil unter Bezug auf die verwendete Literatur bilden können.

Zum anderen werden viele Einwohnerinnen und Einwohner aus Skopje zu Wort kommen, die vom Leben in ihrer Stadt erzählen; hierzu ergänzen Doppelseiten im Reportage-Stil das klassische Reiseführerformat - von diesen Reportagen ausgehend können die Leserinnen und Leser sich auf den Weg machen, Skopje selbst zu erkunden und auch am Rande gelegene Orte und Räume entdecken.

Ein Schwerpunkt der Reiseführers soll auf dem baulichen Erbe der Stadt liegen und auf der Darstellung des Alltagslebens, das sich im gebauten Raum entfaltet; hierbei soll deutlich werden, mit wieviel Kreativität und Einfallsreichtum die Einwohnerinnen und Einwohner Skopjes oft unter widrigen Umständen das Leben der Stadt gestalten.

Stefan Applis, geb. 1969 in Fürth, Geograf, Fotograf und Professor an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, unterrichtet an Universität und Schule Geografie und Philosophie/Ethik. Seine geografischen Projekte führen ihn seit vielen Jahren vor allem nach Ost- und Südosteuropa und in den südlichen Kaukasus. Sein Reiseführer „Swanetien entdecken“ wurde mit dem Destination Award der Internationalen Tourismusmesse in Berlin 2023 ausgezeichnet.

Matthias Schuhmann, geb. 1973 in Radebeul arbeitet als Fotograf, Kurator, Fototrainer und Projektmanager. Seine fotografischen Arbeiten konzentrieren sich auf Osteuropa und die dort stattfindenden politischen, sozialen und kulturellen Transformationen. Seine Fotografien wurden in den USA, Russland, der Ukraine, Deutschland, Bulgarien, Belarus, Aserbaidschan, Spanien und Nord-Mazedonien ausgestellt. 2017 arbeitete Matthias Schuhmann in Skopje im Rahmen des Kultauraustausches zum 50. Jahrestages der Städtepartnerschaft zwischen Skopje und Dresden an einer Fotodokumentation zur modernistischen Architektur der beiden Städte.



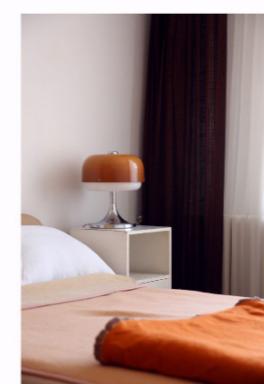
Konzept



Skopje entdecken

Ein Kulturreiseführer für die Hauptstadt Nordmazedoniens

Eine wichtige Grundlage bildet das von Matthias Schuhmann 2017 durchgeführte Projekt zu modernistischen Architekturen der Stadt und zum Alltagsleben der Menschen in den seit den 1960er und 1970er Jahren nach der Erdbebenkatastrophe entstandenen Bauten.



Skopje entdecken

Ein Kulturreiseführer für die Hauptstadt Nordmazedoniens

Der geplante Reiseführer will durch eine ausdrucksstarke Bildsprache eine differenzierte Vorstellung von der räumlichen Gestaltung der Stadt vermitteln und von dem vielfältigen Alltagsleben seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Vorbild sind die beim Mitteldeutschen Verlag Halle erschienene Georgien-Reiseführer „Swanetien entdecken“ und „Tuschetien entdecken“, die einen geographisch-ethnographischen Ansatz verfolgen. Der Reiseführer „Swanetien entdecken“ wurde 2023 mit dem Destination-Award der Internationalen Tourismusmesse in Berlin ausgezeichnet.

Konzept



Skopje entdecken

Ein Kulturreiseführer für die Hauptstadt Nordmazedoniens



Konzept